

## Petermann I 325



## Allgemeine Daten

Signatur	
↳ neu	Petermann I 325
Link zu Katalog	Ahlwardt 303 <a href="http://resolver.staatsbibliothek-berlin.de/SBB0000720B00070125">http://resolver.staatsbibliothek-berlin.de/SBB0000720B00070125</a>
Katalog	Ahlwardt 303
Typ	Handschrift
Formtyp	Kodex
Verfügbarkeit	Benutzung möglich
Bearbeiter	Datenübernahme SBB/cc/Dehghani
Eigner	Staatsbibliothek zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz
Lizenz	CC0 1.0
MyCoRe ID	DE1Book_manuscript_00020857
erstellt am	2007-12-20T00:00:00.000Z
letzte Änderung	2025-02-04T19:53:50.986Z

## Inhaltliche Beschreibung und Geschichte der Handschrift

Link zum Werk	Koran MyMssWork_work_00000169
Sprache	Arabisch
Schrift	Arabisch
Region	Islamische Welt / MENA-Region
Datum	
↳ Abschrift	ca. 11. bis 12. n. Chr.
Titel	
???	ar القرآن
module.mymss.manuscript.mss40.view	de al-Qurʿān
???	en al-Qurʿān
Vollständigkeit	Fragment
Thematik	Korantext
Inhalt	de Sure 2 bis Sure 98 mit Surename;  Es fehlen am Ende 2 Blätter. Außerdem fehlt nach f. 166 ein Blatt (Sure 74:5 bis 76:1); die Handschrift beginnt mit Sure 2, deren Titel und Verszahl in zwei auf Blatt 1a oben und unten angebrachten Goldleisten steht.

## Äußere Beschreibung

Anzahl der Bände	de 1
Einband	de Schöner brauner Lederband mit reicher Goldverzierung. Vorderseite: Goldprägung, innen farbiger Lederschnitt; Rückseite: Europäische Imitation (?)

	de stabil
Beschreibstoff	
↳ Material	Papier
↳ Farbe	bräunlich
↳ Wasserzeichen	de auf Vorsatzblatt II vorhanden
↳ Zustand	de Sehr wasserfleckig, besonders am oberen Rande, und zwar so sehr, dass nur ein Teil des Textes frei davon geblieben ist. Dies gilt namentlich von der zweiten Hälfte desselben. F. 1 hat ein Loch im Text, der Rand 1-3 und 173 ausgebessert. Der Seitenrand ist in der Mitte der Handschrift beschädigt, so besonders auf f. 87-90; auch f. 172. — Der Text f. 24b und 25a ist fast zur Unleserlichkeit abgescheuert und wahrscheinlich von späterer Hand ausgebessert; an f. 24a schließt sich f. 25b unmittelbar an
Blattzahl	de 173, II
Blattformat	de 9,0 x 7,5 cm
Textspiegel	de 7,0 x 5,0-5,5 cm
Außenmaße	de 9,5 x 8,5 x 3,2 cm (Nomi)
Zeilenzahl	de 23-25
Spaltenzahl	de 1
Kustoden	keine
Schrift	
↳ Duktus	arabisches Alphabet → Mağribī
↳ Tinte	schwarz rot gold grün
↳ Ausführung	de Die Schrift ist sehr klein und fein, aber gleichmäßig, schön und sorgfältig; sie hat auch durch die Wasserflecke an Leserlichkeit nicht verloren. — Zahl der Buchstaben auf der Zeile etwa 40. — Die Wörter treten als Ganzes, nicht in einzelnen Buchstabengruppen, auf; der Raum zwischen denselben ist sehr gering. Ein Brechen der Wörter am Ende der Zeilen findet nicht statt. Die Buchstabenzüge haben im Ganzen das Gepräge des Mağribī; Schluss-ن, ی, ق, ص haben ihren vollen runden Schwung, ی ist bisweilen auch nach rechts gewendet, Anfangs-ع hat eine große Rundung oben, ح in Mitten des Wortes ist öfters wie ein schräger Strich durch die Linie, ص ist langgezogen. Die Köpfe der Buchstaben, etwas eckig, sind hohl. Schluss-م hat einen runden Strich nach links unter der Linie; Schluss-ج geht unter die Linie hinab. — Diakritische Punkte sind reichlich gesetzt, obgleich sie ihrer Feinheit wegen nicht immer zur Geltung kommen, zum Teil auch abgescheuert sein mögen. Dasselbe gilt von den Vokalen (welche durch kleine rote Punkte bezeichnet sind). Lang ā ist ausgedrückt; die Nunation durch zwei rote Punkte übereinander (und auch nebeneinander) angezeigt. — Von den Lesezeichen ist Tašdīd - in grüner Farbe - gesetzt, auch Madda; die übrigen nicht.
Illumination	de Die Verse sind durch kleine gelbe Punkte von einander abgeteilt, größere Abteilungen am Rande durch größere Kreise mit Goldverzierung angezeigt. — Die Überschriften sind in größerer Goldschrift, die am Rande in eine Verzierung ausläuft: bloß Titel und Verszahl.